



Von der Mechanik zur Mechatronik ? auch mit zwei Rädern

Von der Mechanik zur Mechatronik - auch mit zwei Rädern
Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat daher im Auftrag der Bundesregierung gemeinsam mit den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis die dreieinhalbjährige Berufsausbildung auf den neuesten Stand gebracht. Dabei hat die technologische Entwicklung auch Auswirkungen auf die Berufsbezeichnung: Aus dem/der Zweiradmechaniker/-in wird nun der/die Zweiradmechatroniker/-in.
Inhaltlich berücksichtigt die modernisierte Ausbildungsordnung den höheren Anteil von elektrischen und elektronischen Arbeiten an Zweirädern. Auch in der Zweiradtechnik kommt die Hochvolttechnologie inzwischen zum Einsatz. Zudem müssen komplex verknüpfte Mechatronik- und IT-Systeme gewartet werden. Dies erfordert neue Reparatur- und Diagnosemethoden. Auch die Weiterentwicklung der verwendeten Leichtbaustoffe, wie zum Beispiel Carbon im Rahmenbau, findet Berücksichtigung. Wie bereits im Vorgängerberuf, der zuletzt 2008 modernisiert worden ist, erfolgt die Ausbildung weiterhin in den zwei Fachrichtungen Fahrradtechnik und Motorradtechnik.
Zweiradmechatroniker/-in ist ein Beruf mit Zukunft. So ist die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um fast 10 % von rund 650 wieder auf über 700 gestiegen. Die Zahl der Auszubildenden liegt seit mehreren Jahren konstant bei rund 2.000. Der Anteil der jungen Männer unter den Auszubildenden beträgt rund 90 %. Die Übernahmechancen als Fachkraft sind gut.
Die neue Ausbildungsordnung tritt - vorbehaltlich der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt - am 1. August 2014 in Kraft. Im Anschluss an die Ausbildung stehen den jungen Erwachsenen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten offen: zum Beispiel zum/zur Zweiradmechanikermeister/-in, zum/zur Geprüften Zweirad-Service-Techniker/-in oder auch zum/zur Staatlich Geprüften Techniker/-in.
Weitere Informationen zur neuen Ausbildungsordnung "Zweiradmechatroniker/-in" finden Sie im Internetangebot des BIBB unter www.bibb.de/de/64876.htm
Bildmaterial steht unter www.bibb.de/pressefotos zur Verfügung.
Ansprechpartner im BIBB: Harald Schenk
E-Mail: harald.schenk@bibb.de
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Pressekontakt

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

53175 Bonn

harald.schenk@bibb.de

Firmenkontakt

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

53175 Bonn

harald.schenk@bibb.de

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist das anerkannte Kompetenzzentrum zur Erforschung und Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Das BIBB identifiziert Zukunftsaufgaben der Berufsbildung, fördert Innovationen in der nationalen wie internationalen Berufsbildung und entwickelt neue, praxisorientierte Lösungsvorschläge für die berufliche Aus- und Weiterbildung.